

# The Broken Heart

## Die Legende der Krieger

Von -BlackRoseNici-

### Kapitel 6: Traverse Town 2

Außer Atem gelangten die drei Freunde in Traverse Nord, die mit ihren Brunnen und Glockenturm, das Symbol dieser Welt darstellte. Sora hatte den Stadtteil als erster erreicht und sah das Schauspiel, was sich vor seinen Augen abspielte. Ein gewaltiger, dunkelblauer herzloser stand am Marktplatz von Traverse. Sein Kopf ähnelte den eines Vogels, und sein dunkler Körper, einer wildgewordenen Bestie. Seine Klauen waren in den Beton der Straße gerammt. An seinen Rücken waren Flügel gewachsen, die zusammenges schlagen zuckten.

Sora und seine Freunde schlichen sich vorsichtig, an den Herzlosen heran, der sie nicht bemerkt zu haben schien. Kairi hatte sich an eine nahegelegene Mauer geschmissen, und musterte die Umgebung um den Herzlosen. „Sora. Riku. Schaut! Da vorne liegt eine verletzte Frau! Sie ist in Gefahr!“ Der Blick von den beiden Schwertkämpfern wanderte auf die von Kairi gezeigte Stelle, wo tatsächlich eine Frau in blauer Kleidung, bewusstlos auf den Boden lag. Die beiden Freunde verloren keine Zeit, sondern stürmten mit erhobenen Schlüsselschwertern in den Kampf. Sora griff den Herzlosen frontal an, der nach einigen Hieben zurückwich. Riku war an der Mauer entlang gelaufen und hatte das Ungetüm, an seinen Beinen angegriffen, wo nun eine Wunde zusehen war. Kairi sah erst hilflos zu wie ihre Freunde den Herzlosen angriffen. Nach kurzen Überlegen zuckte auch sie ihren Stab und rannte Riku und Sora hinterher. Riku rannte zu der Bewusstlosen Frau hinüber und nahm sie auf dem Arm. Hastig bewegte er sich vom Feind fort, der von Sora angegriffen wurde. Kairi sprach einige Heilzauber auf den Braunhaarigen, der mit einer leichten Handbewegung sich bei ihr bedankte.

Riku stellte die schwarzhaarige Frau an den Treppe ab und starrte auf den Herzlosen, der seinen Freund mit einem Feuerangriff umfasste. Mit einer eleganten Handbewegung umfasste er den Seelenfänger und murmelte einen Spruch vor sich hin, der nach kurzer Zeit den Herzlosen mit bläulichen Feuerbällen angriff. Sora konnte diesen nur knapp ausweichen, indem er sich mit Purzelbaum hinter den Feind anschlich. Mit gebündelter Kraft schlug er den Herzlosen in den Rücken, worauf dieser zu Boden fiel.

Schwer atmend schritt Sora zu seinen Freunden, die sich bei der Fremden Frau versammelt hatten. Riku nahm sie erneut auf den Arm und brachte sie die Treppen hoch. Kairi und Sora gingen hinter ihm her. Die Rothaarige sprach einen Vitazauber auf Sora, der seinen restlichen Verletzungen heilte. „Zum Glück ist dir nichts passiert

Sora! Du und Riku seid ja ohne zu überlegen auf dieses Ungetüm gestürmt. Habe mich total erschrocken!“ Der Braunhaarige kratzte sich am Hinterkopf und wurde leicht verlegen. Er wollte gerade etwas erwidern, als er ein komisches Geräusch von hinten hörte. Ein Energiestoß flog in Kairis Richtung. Noch rechtzeitig gelang es dem Auserwählten des Schlüsselschwertes den Angriff zu Kontern, worauf er blitzschnell zurück zum Herzlosen rannte, der sich wieder erhoben hatte. Riku sowie auch Kairi wollten folgen, jedoch wurden sie von einer unsichtbaren Barriere aufgehalten. „Sora!“ Schrie Kairi aufgebracht.

Mit ganzer Kraft stellte sich Sora den Herzlosen entgegen, doch leider erzielte jeder Treffer den er landete, nur eine leichte Wunde, die meist gleich wieder verheilte. Die Angriffe vom Herzlosen jedoch wurden jedes Mal kräftiger und schwerer, auszuweichen. Sora wurde von Sekunde zu Sekunde müder und seine Items waren aufgebracht. Ein weiterer Angriff vom Feind. Diesmal griff er mit einem mächtigen Wirbelsturm an, der immer schlimmer zu sein schien. Sora wusste keinen Ausweg um sich mehr zu schützen, außer das Schlüsselschwert vor seinen Körper zu halten. Er schloss die Augen und machte sich bereits auf die Schmerzen, durch den klingenartigen Wirbelsturm gefasst, als er einen Schuss hörte und der Wind sich legte. Schlagartig öffnete der Auserwählte des Schlüsselschwertes seine Augen und sah, wie der Herzlose nicht ihn, sondern die Häuser in Traverse Nord beobachtete und nach jemanden Ausschau hielt.

Riku hatte in der Zwischenzeit die fremde Frau auf eine Parkbank gelegt und beobachtete die Schlacht, die wenige Meter vor ihm stattfand. Kairi saß neben der noch immer bewusstlosen Frau und hatte ihren Blick, auf die Häuser von Traverse wandern lassen. Der Schuss war den beiden ebenfalls nicht entgangen. Riku hatte es genau gesehen.

*Der Wirbelsturm kam Sora immer näher. Der Wind verwandelte sich in Klingen, die jeden und alles verschneiden würden, was sich in ihre Nähe traute. Weniger als 2 Meter trennten den Auserwählten des Schlüsselschwertes und den schrecklichen Angriff, als von einem Fenster des Hotels ein Schuss kam und den Wirbel in alle Winde zerstreute. Der Schuss war nicht der eines Pfeils, sondern eher der eines Gewehres.*

Der Herzlose mit drei verschiedenen Köpfen blickte in Richtung Hotel, wo ein Fenster spaltenweit offen stand und eine Gardine, graziös mit dem Wind wedelte. Der Kopf, der einen Löwen ähnelte, gab ein leichtes knurren von sich und spie nach kurzem Augenblick, einen gewaltigen Feuerball in Richtung Fenster. Wenige Meter davon entfernt erschien ein Schutzschild, was den Angriff blockierte und zurück an seinen Absender warf. Der eigene Angriff des Herzlosen traf ihn, womit er leicht ins schwenken kam. Soras Blick wanderte hinter den Herzlosen, wo er eine Gestalt in roter Kutte erblickte. Sogleich erkannte er die Gestalt, die in der Hand eine Pistole auf den Herzlosen gerichtet hatte. Riku und Kairi bemerkten sie ebenfalls. Die Rothaarige blickte verwirrt in ihre Richtung. //...Wer ist das nur? Kennt Sora die Person?...//

Die Gestalt sprang auf den Rücken des Herzlosen und zuckte eine zweite Pistole heraus. Direkt über ihn feuerte sie einen Hagel von Pistolenschüssen auf den Löwenkopf ab, der sich geschwächt zu Boden warf. Mit einem eleganten Sprung, sprang die mysteriöse Gestalt neben Sora und legte ihr Kapuze herab. Es handelte sich um Juli. Die Frau die Sora vor einem Tag geholfen hatte, seine Freunde zu finden.

Ihr schulterlanges, braunes Haar war zu einem Zopf geflochten und Hang über ihren Mantel heraus. „Es scheint so, als ob du Hilfe bräuchtest Sora. Soll ich dir zur Hand gehen?“ Ein Grinsen formte sich auf Julis Lippen. Sora freute sich über diese Begegnung, da er tatsächlich etwas Hilfe gebrauchen konnte. „Immer wieder gerne Juli. Hätte aber echt nicht gedacht, dass wir uns so schnell wiedersehen würden!“ Die Braunhaarige Frau nickte. „Das stimmt. Hätte ich genauso wenig erwartet.“

Ein Brüllen konnte man vom Herzlosen erhören, der sich mit einer schweren Wunde am Kopf, wieder erhoben hatte.

Sora und Juli gingen in Kampfstellung und konzentrierten sich auf den Gegner. (An dieser Stelle würde der Spiegel zerbrechen \*vorstell\* \*schmelz und hust\*)